

VOR JEDER FAHRT

Zu Ihrer Sicherheit überprüfen Sie bitte vor jeder Fahrt die wichtigsten Funktionen Ihres Pegasus Fahrrades.

Zu folgenden Punkten einige Hinweise:

- **Materialschäden**
- **Bremsen überprüfen**
- **Beleuchtung überprüfen**
- **Klapper-Check**
- **Bereifungkontrollieren**
- **Laufräder**
- **Vorderradschutzblech**
- **Schnellspanner**
- **Anzugsmomente der Schrauben**

Materialschäden

Vorschädigungen tragender Bauteile können zu Unfällen führen. Diese Komponenten müssen ausgetauscht werden! Prüfen Sie, ob Anrisse oder bleibende Verformungen sichtbar sind.

Bremsen überprüfen

Betätigen Sie nacheinander beide Bremshebel. Ein Druckpunkt sollte nach ca. einem Drittel des Hebelweges spürbar sein. Prüfen Sie dabei die Bremswirkung im Stand. Kontrollieren Sie die sichere Montage der Bauteile. Felgenbremsbeläge sollten z. B. ca. 2 mm vom Reifen entfernt an der Felge anliegen und bei geöffneter Bremse 1,5 bis 2,0 mm Abstand zur Felge haben. Handbremshebel, die man bis zum Anschlag am Lenker betätigen kann, müssen nachgestellt werden.

Druckpunktverluste an Hydraulikbremsen lassen sich nur vorübergehend durch Pumpen mit dem Bremshebel beheben. Die Leitungen müssen entlüftet werden.

ACHTUNG:

Bremsen sind lebenswichtige Komponenten Ihres Pegasus Fahrrades. Ihr ZEG-Fachhändler kann sie zuverlässig instand halten!

Beleuchtung überprüfen

Ihr Pegasus Fahrrad hat alle lichttechnischen Einrichtungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Sie sollen bei Dunkelheit gut sehen und Sie sollen – vor allem im Lichtkegel der Kraftfahrzeuge – gut gesehen werden. Prüfen Sie regelmäßig, ob die Leuchten und Reflektoren in Ordnung sind, ob der Dynamo funktioniert und ob die Kabel fest angeschlossen sind.

Nach vorne wirkt ein Scheinwerfer, dessen Lichtkegelmitte 5 m vor dem Fahrrad auf den Boden treffen soll. Ein weißer Frontreflektor und ein Standlicht erhöhen Ihre Sicherheit.

Nach hinten wirkt ein rotes Rücklicht, das durch Gepäck nicht verdeckt werden darf. Ein roter Reflektor und ein Großflächenreflektor sind häufig integriert. Auch nach hinten wirkt ein Standlicht. Nach den Seiten wirken je zwei Speichenreflektoren oder Reflexringe. Zusätzliche Reflektoren sitzen an den Pedalen. Heben Sie das Fahrrad an und betätigen Sie den Dynamo, indem Sie das Rad von Hand drehen.



Rücklicht mit Reflektor



Scheinwerfer mit Reflektor

Klapper-Check

Lassen Sie Ihr Fahrrad aus 5 bis 10 cm Höhe auf die Reifen fallen, stützen Sie es hierbei ab. Klappergeräusche deuten darauf hin, dass etwas nicht in Ordnung ist. Verschraubungen können Sie selbst anziehen. Steuersatz, Tretlager, Pedale oder Naben repariert Ihr ZEG-Fachhändler.

Bereifung kontrollieren

Kontrollieren Sie die Lauffläche, die Flanken und den Druck. Korrekter Reifendruck ist Voraussetzung für sicheres Fahren. Dieser Druck ist auf der Reifenflanke in Bar angegeben.

Die englische Bezeichnung psi (pound per square inch) muss umgerechnet werden. 100 psi entsprechen knapp 7 Bar. Der angegebene Druck darf nicht überschritten werden. Zu geringer Reifendruck gefährdet das Material und beeinträchtigt das Fahrverhalten negativ.

Lassen Sie Ihr Fahrrad aus 5 bis 10 cm Höhe auf die Reifen fallen, stützen Sie es hierbei ab. Klappergeräusche deuten darauf hin, dass etwas nicht in Ordnung ist. Verschraubungen können Sie selbst anziehen. Steuersatz, Tretlager, Pedale oder Naben repariert Ihr ZEG-Fachhändler.



Ventile (v. li.): Sclaverant- oder Rennventil, Dunlop- oder Blitzventil, Schrader- oder Autoventil

Laufräder

Prüfen Sie den Rundlauf der Felgen, indem Sie das Fahrrad nacheinander vorn und hinten anheben und die Laufräder drehen. Sie sollen mit geringem Höhen- und Seitenschlag frei zwischen den Bremsbelägen laufen. Eventuell muss nachzentriert werden.

Starker Bremsabrieb schwächt die Felgenflanken. Ihr ZEG-Fachhändler wird bei jeder Inspektion auch diesen Abrieb kontrollieren. Verschleißindikatoren auf der Felgenflanke sind eine Kontrollhilfe. Achten Sie auf fettfreie Felgenflanken, wenn Felgenbremsen montiert sind.

Vorderradschutzblech

Besteht die Gefahr, dass z. B. durch einen Ast der Schützer des Vorderrades mitgerissen werden kann – er wirkt dann schlagartig als Bremse! – so müssen sich die Streben aus der Befestigung lösen können. Gelöste Schutzblechstreben können wieder in der Steckverbindung befestigt werden.

Schnellspanner

Falls Schnellspanner an Ihrem Pegasus Fahrrad montiert sind, prüfen Sie, ob alle Schnellspanner korrekt geschlossen sind. Die Stellmutter soll so weit angezogen werden, dass sich der gegenüberliegende Handhebel erst während der letzten 90 Grad des Schließwinkels mit Kraft schließen lässt. Öffnen und schließen Sie zur Probe und korrigieren Sie notfalls die Schließkraft mit der Stellmutter.

Einbauanleitung Schnellspanner

Schnellspanner ermöglichen den raschen Ein- und Ausbau von Vorder- und Hinterrad Ihres Fahrrades für Transport und Reparatur. Werkzeug wird nicht benötigt.

Falls Schnellspanner an Ihrem Pegasus Fahrrad montiert sind, prüfen Sie, ob alle Schnellspanner korrekt geschlossen sind. Die Stellmutter soll so weit angezogen werden, dass sich der gegenüberliegende Handhebel erst während der letzten 90 Grad des Schließwinkels mit Kraft schließen lässt. Öffnen und schließen Sie zur Probe und korrigieren Sie notfalls die Schließkraft mit der Stellmutter.

Funktionsweise des Schnellspanners

Wenn der Schnellspannhebel festgezogen wird, verschiebt sich die Hebelmutter nach innen. Dadurch wird das Rad am Ausfallende fest gespannt und sicher an seinem Platz gehalten.

Die Festspannkraft wird durch Drehung der Stellmutter reguliert. Sie erhöht sich bei Drehung im Uhrzeigersinn und vermindert sich bei Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn.

Den Hebel auf ZU stellen. Der Hebel sollte nun zur Rückseite des Fahrrades weisen und parallel zur Gabel bzw. Rahmen stehen. Vergessen Sie nicht, den Hebel vollständig auf ZU zu drücken.

Prüfung vor dem Fahren

Überprüfen Sie den Schnellspanner immer vor dem Aufsteigen, vor allem dann, wenn Ihr Fahrrad an einem öffentlichen Ort abgestellt war.

Vergewissern Sie sich, dass der Schnellspannhebel unter Vorspannung völlig auf ZU gedrückt ist.

Sollten sich bei der Einstellung Probleme ergeben, wenden Sie sich bitte an den nächsten ZEG-Fachhändler!

ACHTUNG!

Die unsachgemäße Montage der Schnellspanner gefährdet den Radfahrer! Während der Fahrt kann sich eine mangelhaft justierte Verschraubung lösen.

Anzugsmomente der Schrauben

Prüfen Sie, ob die Verschraubungen fest sitzen. Beachten Sie auch die Angaben der Hersteller von speziellen Komponenten. Besonders wichtig sind die Verschraubungen von Lenker und Vorbau, Bedienteilen, Sattel und Sattelstütze, Tretantrieb, Steuerkopf, usw. Siehe hierzu Punkt 5.4 Anzugsmomente der Schrauben.

ACHTUNG!

Der Sicherheitscheck vor jeder Fahrt dauert nur wenige Minuten. Nehmen Sie sich prinzipiell diese Zeit. Mancher Fehler ist schnell behoben. Kritische Reparaturen erfordern Fachwissen und Spezialwerkzeuge, eventuell auch Ersatzteile. Wenden Sie sich an Ihren ZEG-Fachhändler!